



## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN – September bis Dezember 2005

### Familie Scheland besucht Annaberg-Buchholz und schauen sich die Bergparade an



*Familie Scheland besucht die Bergparade in Annaberg-Buchholz. Von links: Bürgermeister Thomas Proksch, Annaberg-Buchholz; Staatsminister Thomas Jurk, MdL, Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Arbeit; Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch, Annaberg-Buchholz; Generalkonsul Mark Scheland und Familie; Landrat Jürgen Förster, Landkreis Annaberg*

**18. Dezember 2005.** Generalkonsul Mark D. Scheland, seine Frau Elizabeth sowie seine Kinder haben Annaberg-Buchholz besucht, um sich die berühmte Bergparade der sächsischen Bergknappschaften und Bruderschaften anzuschauen, die traditionell zum Abschluss des Annaberger Weihnachtsmarktes durchgeführt wird. Die farbenfrohe Präsentation vereint etwa 1200 Trachtenträger aus Sachsen und Bergbauregionen der gesamten Bundesrepublik. Generalkonsul Scheland begleitete Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch, Bürgermeister Thomas Proksch, beide Annaberg Buchholz, sowie Staatsminister Thomas Jurk, MdL, Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Arbeit und Landrat Jürgen Förster, Landkreis Annaberg, und schaute der Bergparade von der Tribüne aus zu.

### Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig spricht zu Schülern und Englischlehrern im südlichen Sachsen



*Annaberg-Buchholz Bürgermeister Thomas Proksch; Ute Dittrich, Annaberg-Buchholz Bibliothek; Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig (von links)*

**5. Dezember 2005.** Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und die Leiterin des Information Resource Centers (IRC) des amerikanischen Generalkonsulats Leipzigs nahmen an einem „Amerikatag“ in der Stadtbibliothek des erzgebirgischen Annaberg-Buchholz teil. Konsul Wenig sprach mit zwei Gruppen sowohl über das US-Generalkonsulats als auch über die USA. Eine Schülergruppe der 10. Klasse kam vom Beruflichen Gymnasium - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft und die andere Gruppe waren Schülern der 10. und 11. Klassen des Evangelischen Gymnasiums Erzgebirge. An der Nachmittagsveranstaltung nahmen 11 Lehrer aus der Region teil und diskutierten viele verschiedene amerikanische Themen mit Konsul Wenig.

Die Besucher des Generalkonsulats wurden vom Bürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz, Thomas Proksch, begrüßt, der auch an einem der Schülerprogramme teilnahm. Konsul Wenig überreichte der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz einige Kinderbücher, die von der amerikanischen Militärbasis Rhein-Main gespendet wurden sowie Bücher mit den Themenschwerpunkten Gesellschaft und Geographie der USA.

### Das Alumni- Netzwerk in Leipzig



*Das Nancy Thym Harptree Duo und Konsul Mark Wenig (von links)*

**1. Dezember 2005.** Das amerikanische Generalkonsulat in Leipzig gab einen Empfang für ehemalige Teilnehmer der Austauschprogramme 'International Visitors' (IVs) und 'Voluntary Visitors' (VVs), bei dem sich IVs und VVs der unterschiedlichsten Einrichtungen und aus verschiedenen Regionen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens trafen.

Kulturattaché Kim Marie Sonn und die Alumni-Koordinatorin Daniela Schilling-Muehl, Mitarbeiterinnen der US-Botschaft in Berlin, stellten den 50 Teilnehmern die neue Alumni Webseite vor und betonten die vielfachen Möglichkeiten dieser internationalen Gemeinschaft von Alumnis. Abgerundet wurde das Programm mit einer Darbietung des Nancy Thym Harptree Duos in der Stadtbibliothek Leipzig, welches das Publikum mit Liedern deutscher Einwanderer auf eine Zeitreise mitnahm.

## Vortrag amerikanischer Studenten an einer Leipziger Gemeindebibliothek



Der amerikanische Praktikant Michael Cude

amerikanischen Kultur haben. Das Mölkauer Gemeindeblatt berichtete über dieses Programm.

## Die Reformen in Politik, Wirtschaft und Bildung im Mittleren Osten und Nordafrika aus amerikanischer Sicht



Meghan Davis, Doktorantin; Professor Dr. Helmut Hubel, Lehrstuhl für Außenpolitik und Internationale Beziehungen; Charles K. Mallory, Senior Adviser, U.S. Department of State, Bureau of Near Eastern Affairs; Holger Moroff, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (von links)

**16. November 2005.** Der US-Sprecher Charles K. Mallory, Seniorberater des amerikanischen Auswärtigen Amts, Abteilung für die Angelegenheiten des Nahen Osten, erklärte den Studenten der Friedrich-Schiller-Universität in Jena die neuesten Entwicklungen amerikanischer Politik bezüglich der Staaten im Nahen im Osten. Mallory analysierte die Veränderungen der amerikanischen Außenpolitik und der Unterstützung gegenüber Ägypten seit dem 11. September 2001 und betonte dabei besonders die Rolle der Zivilgesellschaft im Mittleren Osten. Sein Publikum war besonders an den verschiedenen US Reforminitiativen interessiert.

## Generalkonsul Mark D. Scheland besucht Weissenfels, Sachsen-Anhalt



Von links: Joachim Tentscher, Geschäftsführer des Medizinischen Bildungszentrum Mitteldeutschland; Oberbürgermeister Manfred Rauner, Weissenfels; Generalkonsul Mark D. Scheland, US-Generalkonsulat Leipzig

**10. November 2005.** Generalkonsul Mark Scheland hat in Weissenfels an der Eröffnungsfeier des Medizinischen Bildungszentrum Mitteldeutschland teilgenommen. Das Bildungszentrum wird 700 Schülern eine medizinische Ausbildung ermöglichen. In Anwesenheit des Oberbürgermeisters von Weissenfels, Manfred Rauner, hat Generalkonsul Scheland dem Geschäftsführer des Bildungszentrums, Herrn Joachim Tentscher, englischsprachige Bücher und Nachschlagewerke über die USA für die Bibliothek überreicht. Es wurde auch auf die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Information Resource Center des Leipziger Generalkonsulats hingewiesen.

## Leipziger Schüler feiern Bücherschenkung mit einem Kulturprogramm



Englischlehrer Herr Engel (links) und Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig präsentieren die neuen USA-Bücher

**8. November 2005.** Der Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, die amerikanischen Praktikanten Sean McGrath und Michael Cude und die Leiterin des Information Resource Centers (IRC) des US-Generalkonsulats nahmen an einem Kulturprogramm des Leipziger Humboldt Gymnasiums teil. Die Schüler der 5. und 11. Jahrgangsstufe präsentierten mit ihrer Aufführung in der Schulbibliothek ihre Englischkenntnisse. Der Direktor und die Englischlehrer des Gymnasiums bedankten sich auf diese Weise beim Konsulat für dessen langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit und Consul Wenig übergab offiziell die neuen USA-Bücher an die Schulbibliothek. Eine angeregte Diskussion über die Vereinigten Staaten rundete das Programm ab.

## Ausstellung über deutsche Immigration in Texas



*Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig eröffnet die Ausstellung "Deutsch-Texaner und ihre Beziehungen zum Llano Estacado"*

**3. November 2005.** In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Städtepartnerschaft Houston-Leipzig und der Stadtbibliothek Leipzig eröffnete das Generalkonsulat Leipzig eine Ausstellung mit dem Namen "Deutsch-Texaner und ihre Beziehungen zum Llano Estacado". Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig hielt die Begrüßungsrede und Dr. Meredith McClain von der Technischen Universität in Lubbock, Texas, leitete den nachfolgenden Empfang mit einem Diavortrag ein.

## Workshop für Englischlehrer im Generalkonsulat Leipzig



*Generalkonsul Mark Scheland begrüßt die Englischlehrer im Generalkonsulate Leipzig*

**3. November 2005.** Das Generalkonsulat Leipzig lud Englischlehrer zu einem Fortbildungsseminar nach Leipzig ein. Der Generalkonsul Mark Scheland hieß die Teilnehmer aus ganz Sachsen willkommen, der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und Mitarbeiter des Generalkonsulats in Leipzig sprachen über die Dienstleistungen, die für Englischlehrer und Schüler angeboten werden. Bettina Kutsche von der Auswärtigen Handelsabteilung (Foreign Commercial Service, FCS) stellte den FCS vor und gab einen Überblick über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Amerika. Professor Crister Garrett vom Leipziger Institut für Amerikanistik diskutierte mit der Gruppe über amerikanische Innen- und Außenpolitik. Das Seminar, das vom Kultusministerium und von Regionalschulämtern unterstützt wurde, machte die Berufsschullehrer mit der Arbeit des Konsulats und mit aktuellen Themen der amerikanischen Gesellschaft vertraut.

## Magdeburger Studenten informieren sich über Studium und Praktika in den USA



*Professor Holger Kersten und Heidrun Willms von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg*

**1. November 2005.** Professor Holger Kersten von der Universität Magdeburger und ein Gruppe seiner Studenten nahmen an einer Präsentation der Mitarbeiterin des Generalkonsulats Birgit Kämmer teil. Sie sprach in der Magdeburger Internationalen Bibliothek über Studium und Praktika in USA. Während Frau Kämmer allgemeine Informationen gab und Fragen beantwortete, stellte die Leiterin des Akademischen Auslandsamts der Gruppe amerikanische Austauschprogramme vor, die sich speziell auf Magdeburg beziehen. Die Direktorin des Leipziger Information Resource Centers (IRC) redete über Service und Informationsquellen des IRCs.

## Magdeburger Englischlehrer erfahren mehr über das Leben in den USA



*Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig spricht zu Englischlehrern in der Stadtbibliothek Magdeburg*

**27. Oktober 2005.** Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und die Direktorin des Information Resource Centers (IRC), Generalkonsulat Leipzig, haben einen Workshop für Englischlehrer in der Magdeburger Stadtbibliothek durchgeführt. Wenig sprach über die USA, stellte seinen Heimatstaat Alaska vor und diskutierte mit den 35 Teilnehmern über Politik und Umweltangelegenheiten. Nach der Vorstellung der Produkte und Dienstleistungen des IRCs wurden Bücher zur amerikanischen Geschichte und Immigration an die Magdeburger Stadtbibliothek gegeben, die an dem Projekt America@yourlibrary teilnimmt.

## Beziehung zu Schulbibliotheken vertieft



Amerikanischer Praktikant Sean McGrath spricht zu den Mitarbeitern an Schulbibliotheken in Leipzig

**25 Oktober 2005.** Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig begrüßte 25 Bibliothekare und Angestellte von Leipziger Schulbibliotheken und machte sie mit den Aufgaben und Dienstleistungen des Generalkonsulates vertraut. Mitarbeiter des Information Resource Centers (IRC) im Generalkonsulat zeigten den Gästen Internetseiten mit Informationen zu Amerika und zwei weitere Mitarbeiterinnen des Generalkonsulats gaben einen Überblick über ‚Educational Information Services‘ (Austauschprogramme) und über die Städtepartnerschaft Leipzig-Houston. Der amerikanische Praktikant Sean McGrath verglich seine Erfahrungen mit amerikanischen Bibliotheken und deutschen Bibliotheken.

## Generalkonsul Mark Scheland begrüßt Teilnehmer eines Fulbrightseminars



Generalkonsul Mark Scheland (Mitte) mit den Teilnehmern des Fulbrightseminars von dem Generalkonsulat

**25. Oktober 2005.** Generalkonsul Mark Scheland begrüßte sechs Teilnehmer eines Fulbrightseminars für amerikanische Verwaltungsleiter im Bereich internationaler Ausbildung im Generalkonsulat. Scheland stellte die Struktur und Arbeit diplomatischer Einrichtungen im Ausland dar, erklärte die Rolle, die das Konsulat hinsichtlich des internationalen Bildungsaustausches spielt – wie zum Beispiel das Fulbrightprogramm -, und er führte eine lebhafte Diskussion über eine Vielzahl weiterer Themen mit der Gruppe.

## "Bilder vom tiefen Süden" in Leipzig



Von links: Reinhard Lorenz, Internationales Jazz-Archiv Eisenach; Axel Küstner, Fotograf; Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig

**11. Oktober 2005.** Im Leipziger Studentenclub "Moritzbastei" wurde eine Fotoausstellung zum Thema „Der tiefe Süden“ eröffnet. Um die Aufmerksamkeit auf den Verlust des kulturellen Erbes nach den Hurrikanen Katrina und Rita zu lenken, initiierte das Leipziger Generalkonsulat in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Axel Küstner diese Fotoausstellung.

Küstner wählte aus mehr als 20.000 Fotos Stadt- und Landschaftsbilder sowie 32 Portraits von Blues-Musikern. Nach ihrem Aufenthalt in Leipzig wird die Ausstellung auch in anderen Städten Deutschlands zu sehen sein.

In ihren Ansprachen zur Ausstellungseröffnung haben der Konsul für öffentliche Angelegenheiten des Amerikanischen Generalkonsulats Mark Wenig und Reinhard Lorenz vom Internationalen Jazz-Archiv in Eisenach die enge Verbindung hinsichtlich Kultur und Bildung zwischen den regionalen Einrichtungen und dem Leipziger Generalkonsulat betont, die sich auch in dieser erfolgreichen Zusammenarbeit zeigten.

## Generalkonsul Mark Scheland enthüllt Gedenktafel in Annaberg-Buchholz



Von links: Thomas Bezner, Geschäftsführer der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft im Freistaat Sachsen, Chemnitz; Barbara Klepsch, Oberbürgermeisterin von Annaberg-Buchholz; Generalkonsul Mark Scheland, U.S. Generalkonsulat Leipzig; Staatsminister Steffen Flath, MdL, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden

**8. Oktober 2005.** Generalkonsul Mark Scheland hat in Annaberg-Buchholz, Erzgebirge, seinen Antrittsbesuch bei der Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch gemacht und sich in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Zusammen mit der Oberbürgermeisterin, dem Sächsischen Staatsminister für Kultus Steffen Flath, Dresden, und Herrn Thomas Bezner, Geschäftsführer der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft im Freistaat Sachsen, Chemnitz, hat Generalkonsul Scheland am Gebäude der ehemaligen amerikanischen konsularischen Vertretung eine Gedenktafel enthüllt. Der Text der Gedenktafel lautet: "Annaberg Buchholz 8. 12. 1879 bis 30. 6. 1908. In diesem Gebäude befand sich das Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika, Sitz einer Dienststelle zur Koordinierung des Handels nach Übersee".

## Deutsch-amerikanische Jugendaustauschmesse in Leipzig



Birgit Kämmer, Cultural Affairs Assistant, US-Generalkonsulat Leipzig (links); Susanne Pilz, Studentin, die von ihrem Au Pair Aufenthalt in den USA berichtete

deutsch-amerikanischer Beziehungen hin.

**8. Oktober 2005.** Das Leipziger Generalkonsulat lud Austauschorganisationen, Schüler, Eltern und Lehrer zu einer ganztägigen Schüleraustauschmesse in die Leipziger Stadtbibliothek ein. Circa 300 Jugendliche sammelten Information zu Ausbildungsmöglichkeiten in Amerika und folgten den Ausführungen von Sylvia Schill, Koautorin des Buches „A High School Year in the U.S.“ (Ein Schuljahr in den USA)

Der Bundestagsabgeordnete Rainer Fornahl sprach über das Jugendaustauschprogramm Kongress und Bundestag und die kürzlich aus Amerika zurückgekehrte deutsche Schülerin berichtete von ihren Erfahrungen, die sie als Au Pair in Amerika gesammelt hat. Der Konsul für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten, Mike Rousek, begrüßte 25 Austauschorganisationen aus ganz Deutschland und wies auf den Jugendaustausch als ein bedeutendes Element

## Orientierungswoche für Studenten der Amerikanistik in Leipzig



Von links: Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig; Professor Crister S. Garrett, Universität Leipzig; Professor Hartmut Keil, Universität Leipzig

**6. Oktober 2005.** Das Institut für Amerikanistik der Universität Leipzig bot zum ersten Mal für seine Erstsemester einen Orientierungstag an. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, einer der Gastredner, lieferte den neuen Studenten einen Überblick über amerikanische Bachelor- und Masterprogramme. Mitarbeiter des Generalkonsulats stellten die Informationsquellen des Konsulats vor. Um die 80 Amerikanistikstudenten lernten so das Konsulat und seine Recherchemöglichkeiten kennen und erhielten die CD-Rom „About the USA“.

## Bücherschenkung für die Europa-Bibliothek in Görlitz



Der amerikanische Praktikant Sean McGrath präsentiert seinen Heimatstaat Colorado in der Görlitzer Europa-Bibliothek.

**5. Oktober 2005.** Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig, die Direktorin des Information Resource Center (IRC) im Generalkonsulat und der amerikanische Praktikant Sean McGrath haben der Görlitzer Europa-Bibliothek eine Bücherschenkung der ehemaligen amerikanischen Militärbasis Rhein-Main überreicht. Die Direktorin der Euro-Schulen-Organisation ESO sowie Studenten der ESO und des Gymnasiums Augustum haben der Übergabe beigewohnt. Die Teilnehmer wurden dann in die Aufgaben des Konsulats eingeführt und ihnen wurden Quellen und Produkte des IRC vorgestellt. Der Praktikant McGrath hat über seinen Heimatstaat Colorado gesprochen und anschließend mit den 30 Studenten über kulturelle Unterschiede USA-Deutschland diskutiert.

## Botschafter William R. Timken jr. besucht Dresden



US-Botschafter William Timken (Mitte) und die Teilnehmer des USA-Lehrerprogrammes. Von links: Marko Braungarten, Vacha; Jeanine Kämpfer, Altenburg; Elke Stier, Crimmitzschau; Ambassador William R. Timken und Sue Timken; Dr. Dagmar Schulz, Leipzig; Kerstin Jarosch, Breitung; Fran Karsh; Renate Dorn, Zschopau

**29. September 2005.** US-Botschafter William R. Timken jr. absolvierte seinen Antrittsbesuch bei Sachsens Ministerpräsidenten Georg Milbradt im Rahmen eines zweitägigen Besuches in Dresden. Auf dem Programm stand ebenfalls eine Gesprächsrunde mit lokalen Politikern, die dem Botschafter wertvolle Einblicke in die Debatte um die zukünftige deutsche Bundesregierung ermöglichte. Ein besonderer Schwerpunkt der Diskussion war die verschobene Bundestagswahl im Dresdner Wahlbezirk I am zweiten Oktober. Zudem war der Botschafter zu Gast bei AMD, dem größten US-Investor in Sachsen. Desweiteren traf er mit einer Gruppe von Lehrern zusammen, die ihre Erfahrungen als Teilnehmer des Lehreraustauschs zwischen den USA und Ostdeutschlands schilderten. Botschafter Timkens Ehefrau Sue Timken und seine Tochter Fran Karsh besuchten außerdem die Porzellanmanufaktur in Meißen.

## Dessauer Gymnasiasten diskutieren mit amerikanischem Praktikanten in der Anhaltischen Landesbücherei



*Herr Wulf von 'Super Sonntag' (rechts) beim Interview mit dem amerikanischen Praktikanten Michael Cude in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau*

28. September 2005. Die Leiterin des Information Resource Centers (IRC) im Leipziger Generalkonsulat, Thea Bohse, und der amerikanische Praktikant Michael Cude besuchten die Anhaltische Landesbücherei in Dessau. Thea Bohse übergab der Anhaltischen Bücherei eine Spende der ehemaligen Bibliothek der US-Militärbasis Rhein-Main, darin enthalten waren u.a. eine amerikanische Enzyklopädie und Kinderbücher. Desweiteren überreichte sie aktuelle Materialien zu den USA, einen amerikanischen Atlas und Bücher über die Geschichte der Einwanderung in die Vereinigten Staaten. Der Amtsleiter des Dessauer Kulturstamtes, Vertreter der lokalen Medien und 40 Schüler des Gymnasiums Philanthropinum sowie ihre Englischlehrer waren bei der Übergabe dabei. Der Praktikant Michael Cude sprach über seinen Heimatstaat Texas und erläuterte ihn mittels einer Power-Point Präsentation. Danach diskutierte er mit den Schülern über das Leben in Amerika. Thea Bohse sprach außerdem über die Angebote und Dienstleistungen des Generalkonsulats Leipzig und stellte Informationsmaterial über die Vereinigten Staaten zur Verfügung.

## US-Botschafter William R. Timken jr. besucht Leipzig und Erfurt



*US-Botschafter William R. Timken jr. (links) im US-Generalkonsulat Leipzig*

20. - 21. September 2005. Der erste Besuch von US-Botschafter William R. Timken jr. in Leipzig und Erfurt erzielte intensive Medienberichterstattung, in der Botschafter Timken jr. das amerikanische Interesse an einer stabilen deutschen Regierung und guten bilateralen Beziehungen unterstrich. Er erläuterte auch die intensiven und schwierigen Aufgaben, die der Hurrikan Katrina mit sich brachte. Er kommentierte die globalen Herausforderungen für die Volkswirtschaften der Vereinigten Staaten und Europas. Botschafter Timken jr., der von seiner Frau Sue Timken und seiner Tochter Frances Karsh begleitet wurde, besuchte das US-Generalkonsulat in Leipzig und traf Generalkonsul Mark Scheland und die Konsulatsangestellten. Während Botschafter Timken jr. vom Chefredakteur der 'Leipziger Volkszeitung' interviewt wurde, besuchten Frau Timken und Frau Karsh die Hochschule für Grafik und Buchkunst und die Galerie für Zeitgenössische Kunst, beide in Leipzig. In Erfurt trat Botschafter Timken jr. seinen ersten Besuch bei Ministerpräsident Dieter Althaus an.

## "Musik Hilft" bei Folgen von Katrina



*Jena Dixieland Band*

17. und 21. September 2005. Am 21. September trat die international bekannte Sächsische Staatskapelle Dresden in Houston, Texas, auf, um ein Zeichen der Solidarität für die Opfer des Hurrikan Katrina und die freiwilligen Helfer zu setzen. Das Konzert, das angestoßen wurde von Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler stand, hat große Unterstützung vom US-Generalkonsulat Leipzig, der Amerikanischen Botschaft in Berlin und Organisationen in den Vereinigten Staaten erhalten. Das Generalkonsulat hat auch ein Jazzkonzert für New Orleans unterstützt, das als Teil des Jenaer Stadtfestes am 17. September stattfand. Die Organisatoren und Musiker, unter ihnen Jazzveteranen wie die Jenaer Dixieland Stompers, haben die Zuhörer gebeten, Geld zu spenden, um Musikern in New Orleans zu helfen, die durch Katrina gestrandet waren. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig wurde dem Publikum vorgestellt und hat später weitere Kooperationen mit Jenas Bezirksbürgermeisterin Rosa-Maria Haschke und Repräsentanten der Kulturszene diskutiert.



*Musiker des Jenaer Jazzfestivals*



*Konzert für New Orleans*



*Jazzband auf dem Jenaer Stadtfest*



*Zuhörer des Jenaer Stadtfestes*



*New Orleans Jazzkonzert in Jena*

